

weis über die historische Rolle der Sowjetunion als Hauptkraft bei der Zerschlagung des Hitlerfaschismus, über ihren unermüdlichen Kampf um die Sicherung des Friedens sowie über die revolutionären Leistungen der DDR in den 40 Jahren seit der Befreiung spornen die Werktätigen zu aktivem Handeln für die weitere Stärkung des Sozialismus an.

Verpflichtungen sind Vertrauensbeweis

So tragen das Verständnis über Grundfragen der Politik der SED und das Ausprägen von Haltungen und Positionen dazu bei, daß sich die Volksaussprache zu einem großen Erfahrungsaustausch entwickelt. Er ist gekennzeichnet durch die Bereitschaft der Bürger zum Dialog über Zusammenhänge der Innen- und Außenpolitik und die daraus erwachsenden Anforderungen an die eigene Arbeit und die gesellschaftlichen Aktivitäten, durch ein ausgeprägtes Vertrauensverhältnis der Menschen zu der auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichteten Politik der SED und des sozialistischen Staates sowie durch Übernahme persönlicher Verpflichtungen und das Unterbreiten zahlreicher Hinweise und Vorschläge zur Lösung der ökonomischen Aufgaben - bis hin zu kommunalpolitischen Fragen.

Wodurch wurde eine größere Breite in der Volksaussprache erreicht?

Erstens wurden die Kommunisten in den Grundorganisationen schnell und gründlich mit dem Inhalt und den Aufgaben aus der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen vertraut gemacht und in die Lage versetzt, überzeugend in den Arbeitskollektiven, Wohngebieten, staatlichen Organen und Massenorganisationen zu wirken. Bewährt hat sich in den Mitgliederversammlungen im März im Bezirk Schwerin die enge Verbindung der Auswertung der Rede des Generalsekretärs des ZK mit einer gründlichen Einschätzung der Kampfkraft der Grundorganisationen, um daraus konkrete Schlußfolgerungen für die weitere Erhöhung der führenden Rolle der Partei zu ziehen und die Verantwortung der Genossen zu heben, jederzeit mit Wort und Tat beispielgebend bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag und des ZK der SED voranzugehen.

Zweitens praktizieren die Kreisleitungen eine zielgerichtete und straffe Planung, Leitung und Organisation der Volksaussprache. Sie sehen einen wesentlichen Anspruch für die wirksame Volksaussprache darin, den Grundorganisationen, den Genossen in den staatlichen Organen und den Massenorganisationen zu helfen, jederzeit eine hohe Aktualität im politischen Dialog mit den Bürgern zu gewährleisten.

Die Kreisleitung Hägenow der SED arbeitet seit längerem erfolgreich mit dem monatlichen Plan der Partei- und politischen Massenarbeit. Sie wendet ihn als wichtiges Leitungsinstrument für die Volks-

aussprache an. Die Erfahrungen besagen, daß mit dem Plan operative Beweglichkeit, Flexibilität und schnelles Reagieren auf aktuelle Ereignisse der Innen- und Außenpolitik gewährleistet werden. In ihm werden mit der genauen Kenntnis der politischen Lage im Territorium und des Bewußtseins der Menschen der Inhalt der politisch-ideologischen Arbeit für den Monat bestimmt, der Einsatz der leitenden Kader der Kreisleitung in politischen Veranstaltungen, vor allem in den Grundorganisationen, konkret festgelegt und die Verantwortung des Staatsapparates, der Nationalen Front und der Massenorganisationen exakt abgegrenzt.

Regelmäßig wird der Verlauf der Volksaussprache im Sekretariat der Kreisleitung eingeschätzt und der Plan der Partei- und politischen Massenarbeit abgerechnet. Ausgehend davon, ist die Erarbeitung aktueller und überzeugender Argumentationen eine konkrete Hilfe für die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen.

Drittens fördern Kreisleitungen und Grundorganisationen den politischen Dialog mit den Werktätigen, indem sie sie für die bewußte Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb mobilisieren. In einer umfassenden Wettbewerbs- und Verpflichtungsbewegung werden die Werktätigen zu hohen, an den Maßstäben der Besten orientierten Leistungen im Kampf um die Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1985 angespornt.

So erweist sich beispielsweise die im Bezirk geführte Gemeinschaftsaktion „Kurs XI. Parteitag - Täglich in Form - das Beste als Norm“ als eine wirksame Methode, bei allen Bevölkerungsschichten die Einsicht in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge zu vertiefen, persönliche Haltungen und praktische Handlungen zur Stärkung der sozialistischen Gesellschaft auszuräumen.

Über 106 000 Werktätige aller Klassen und Schichten, aller Altersgruppen und Berufe des Bezirkes Schwerin bekennen sich öffentlich mit ihrem Wort und ihrer Tat zur würdigen Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. So verpflichtet sich Hannelore Zühlke, Sortiererin im VEB Fliesenwerke Boizenburg, 483 Fliesen täglich zusätzlich zu produzieren. Ihr Standpunkt: „Ich bin eine noch junge Kollegin und habe den Krieg nicht miterlebt; trotzdem ist es meine Aufgabe, alles zu tun, daß so etwas Schreckliches nie wieder passiert.“

All diese Verpflichtungen bestätigen die Feststellung des Genossen Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen, daß die Vorbereitung des XI. Parteitages der SED „die Initiative der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Angehörigen der Intelligenz und der anderen Werktätigen, ihr engagiertes Handeln in hohem Maße stimuliert und alle Bereiche erfaßt.“

Viertens entwickeln die Kreisleitungen vielfältige Spezifische Aktivitäten, die dazu beitragen, die Bürger in das politische Gespräch einzubeziehen und